

KremsMachtGeschichte

Geführte Rundgänge

KremsMachtGeschichte lädt dazu ein, die NS-Vergangenheit von Krems auf einem Rundgang zu erkunden. 23 Schauplätze, markiert mit grünen Wimpeln, erzählen von Verfolgung, Zerstörung, Widerstand und Solidarität. QR-Codes bieten vor Ort Infos, während ein begleitendes Booklet, das man gratis an der Kassa des *museumkrems* erhält, Texte, Bilder und Raum für eigene Gedanken enthält. Der Rundgang verknüpft Orte und Themen wie jüdisches Leben, Widerstand oder Erinnern mit der Gegenwart.

Der Themenweg KremsMachtGeschichte kann individuell begangen werden. Zusätzlich zur Homepage, den QR Codes im öffentlichen Raum und dem Booklet in deutscher und in englischer Sprache werden 2025 verschiedene geführte Rundgänge angeboten. Dieses Angebot ist kostenlos!

Termine und Themen 2025:

- Sa, 22. März, 16-17 Uhr, *Krems' Erinnerungskultur*
Treffpunkt: museumkrems
- Sa, 5. April, 16-17 Uhr, *Jüdisches Leben in Krems*
Treffpunkt: museumkrems
- Sa, 3. Mai, 16-17 Uhr, *Erinnerungskultur in Stein*
Treffpunkt: Karikaturmuseum, Steiner Landstraße 3a
- Sa, 14. Juni, 16-17 Uhr, *Widerstand in Krems*
Treffpunkt: museumkrems

Weitere Termine für Rundgänge:

- 17. Mai, 7. und 21. Juni, 5. und 26. Juli
- 9. und 23. August, 6. und 27. September
- 11. und 25. Oktober, 15. November

Jeweils Samstag von 16-17 Uhr, Treffpunkte und Themen für diese Termine werden zeitgerecht unter www.museumkrems.at bekanntgegeben.

Kulturstadt Krems

Kulturamt der Stadt Krems

Körnermarkt 14, 3500 Krems
Tel. 02732/801-570
kulturamt@krems.gv.at
www.krems.at/kultur

museumkrems

Körnermarkt 14, 3500 Krems
Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr
Saison: 15. März bis 16. November 2025
Tel. 02732/801-567
museum@krems.gv.at
www.museumkrems.at

Stadtbücherei Krems

Körnermarkt 14, 3500 Krems
Tel. 02732/801-382
buecherei@krems.gv.at
www.krems.at/buecherei

Haus der Regionen

Steiner Donaulände 56, 3500 Krems-Stein
Tel. 02732/85015
office@volkskulturnoe.at
www.volkskulturnoe.at

Kooperationspartner: www.erinnernfuerdiezukunft.at

Eine Initiative des Landes NÖ anlässlich des *Erinnerungs- und Gedenkjahres 2025*.



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Kulturamt Krems, Körnermarkt 14,
Tel. 02732/801-570, kulturamt@krems.gv.at, Grafik: Stadtkommunikation, Marketing & Sales,
Fotos: Karin Böhm, Druck: Druckhaus Schiner, Stand: Februar 2025



erinnern & gedenken

1945 – 1955 – 1995 – 2025
Erinnerungs- und Gedenkjahr 2025 in Krems

www.krems.at

kremskultur

Angebote für Schüler:innen

KremsMachtGeschichte Workshops

2025 bieten wir für Schulklassen kostenlose Workshops an, die das selbstständige Erarbeiten der Inhalte des Themenwegs von *KremsMachtGeschichte* in Kleingruppen mit einer Einführung in die Thematik und einer anschließenden Gruppendiskussion verbinden. Individuelle Terminvereinbarung mit (Kunst-)Historiker Max Dietrich (maxromandietrich@gmail.com). Je nach Gruppengröße ist eine Dauer von 2–2,5 Stunden vorgesehen. Ausgangspunkt für die Workshops ist das *museumkrems*.

Zeitgeschichte Förderpreis

Die Stadt Krems lädt angehende Maturant:innen ein, sich im Rahmen ihrer abschließenden Arbeiten mit der Kremser Zeitgeschichte zu beschäftigen. Der zeitliche Rahmen kann sich dabei vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die jüngere Vergangenheit erstrecken. Wichtige Kriterien sind der Krems-Bezug und die methodische und inhaltliche Herangehensweise.

Eine Jury aus Expert:innen begutachtet die eingereichten Arbeiten und schlägt Anerkennungspreise vor. Einmal pro Jahr werden die Preise, die mit 300 bzw. 150 Euro dotiert sind, vergeben. Die Einreichfrist endet Mitte Juli 2025, die Verleihung findet im September statt.

- Für organisatorische Fragen: Präsidialamt der Stadt Krems (zeitgeschichte@krems.gv.at, 02732/801-221)
- Für inhaltliche Fragen: Kulturamt und Stadtarchiv Krems (kulturamt@krems.gv.at)

Erinnerungs- & Gedenkjahr 2025

80 Jahre Kriegsende, 80 Jahre Zweite Republik, 70 Jahre Staatsvertrag und 30 Jahre EU-Beitritt Österreichs: Welche Auswirkungen hatten und haben diese Ereignisse auf unsere Stadt? Wie hat sich die Gesellschaft verändert und was bedeutet das für unsere Gegenwart und Zukunft? kremskultur hat mit Kooperationspartner:innen für das *Erinnerungs- und Gedenkjahr 2025* ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

April in Stein: Gedenkfeier der Stadt Krems

So, 6. April, 15 Uhr, Friedhof Stein (Dr.-Karl-Dorrek-Straße)

Das „Massaker von Stein“, bei dem über 400 Häftlinge ermordet wurden, jährt sich heuer zum 80. Mal. Seit 2014 gedenkt die Stadt Krems offiziell der Opfer dieses Massenverbrechens zu Kriegsende.

Vorträge von Karl Reder

Di, 8. April, 19–20 Uhr, Online-Teilnahme kostenlos

„Erinnern für die Zukunft: Das Massaker im Zuchthaus Stein/Donau“, *Infos und Anmeldung: www.bhw-n.eu/anmeldung*

Do, 10. April, 19 Uhr, Eintritt: freiwillige Spende

Gesundheitszentrum Goldenes Kreuz, Langenloiser Straße 4
„Tod an der Schwelle zur Freiheit“: Der Mauterner Autor präsentiert neue Erkenntnisse zur Ermordung von Häftlingen des Zuchthauses Stein am 6. April 1945.

Ausstellung: „Gedenkraum STALAG XVIIIB“

Eröffnung: Fr, 11. April, 10 Uhr

Union Sportfliegerclub Krems, Flughafenstraße 15

Am Gelände des ehemals größten Kriegsgefangenenlagers auf österreichischem Boden befindet sich heute der Flugplatz Gneixendorf. Im Flugplatzgebäude wird ein Gedenkraum eröffnet. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Sportfliegerclubs besichtigt werden.

Aktionstag Politische Bildung: „Demokratie lernen“

Mo, 28. April, 9–12.30 Uhr, museumkREMS

Workshop für Schulklassen

Aus der Geschichte für unsere demokratische Gesellschaft lernen: Rundgang, Workshop und Diskussion für eine Schulklassen und ihre Lehrkraft im Rahmen der österreichweiten *Aktionstage Politische Bildung* in Kooperation mit der KPH Wien/NÖ.

Infos: maxromandietrich@gmail.com

Workshopleitung: Max Dietrich

Science Afternoon:

„Ich & Demokratie: Demokratie & Menschenrechte“

Mi, 30. April, 15 Uhr, Stadtbücherei Krems, Eintritt frei!

Workshop für Familien, Altersempfehlung: 8–14 Jahre

Auf spielerische und interaktive Weise wird aufgezeigt, welchen Wert demokratische Institutionen und Grund- bzw. Menschenrechte für die Gesellschaft als Ganzes, aber auch für die/den Einzelne/n haben.
Anmeldung & Infos: sciencecenter.buchung@noel.gv.at
Workshopleitung: Sapere Aude

Europapicknick

Sa, 10. Mai, 11–16 Uhr, Dominikanerplatz Krems, Eintritt frei!

Ausstellung: „Geschichte der Tabakfabrik Stein – zwischen Wohlfahrt und Widerstand“

Eröffnung: Mi, 14. Mai, 12 Uhr, Eintritt frei!

Universität für Weiterbildung, Trakt L (Altbau), 1. Stock

Die neue Dauerausstellung, die ab 15. Mai bei freiem Eintritt besichtigt werden kann, erzählt die Geschichte der 1850 gegründeten Tabakfabrik und ihrer Arbeiter:innen. Jahrzehntlang fanden Kremser Frauen in der Fabrik ihr Auskommen und kämpften selbstbewusst für ihre Rechte. Während der NS-Zeit war in der Tabakfabrik eine Widerstandsgruppe aktiv, die 1941 festgenommen wurde.

Dialog und Podiumsdiskussion:

„Wie wir leben wollen: Die Zukunft der Demokratie“

Do, 5. Juni, 18 Uhr, Dominikanerkirche Krems

Eintritt: 19 Euro (15 Euro für Bücherei-Mitglieder)

Ist Demokratie für viele Menschen zu „kompliziert“ und bieten scheinbar einfache Lösungen einen willkommenen Ausweg? Ist dadurch unsere Demokratie in Gefahr? In der Publikumsdiskussion mit **Publizistin Ingrid Brodning und Politikwissenschaftler Laurenz Ennser-Jedenastik** werden diese Fragen behandelt.
Infos: kulturamt@kREMS.gv.at / buecherei@kREMS.gv.at

Lesung mit Herbert Lackner:

„Als Schnitzler mit dem Kanzler stritt“

Do, 18. September, 18 Uhr, Stadtbücherei Krems, Eintritt frei!

Eine politische Kulturgeschichte Österreichs.

Ausstellung: „Zeit – Geschichte – Werkstatt“

Eröffnung: Sa, 20. September, 11 Uhr, museumkREMS

Ausstellungsdauer: 21. September bis 16. November 2025

Die Ausstellung widmet sich der wechselvollen Kremser Zeitgeschichte. Anhand verschiedener Objekte, die teilweise aus der Kremser Bevölkerung stammen, werden wichtige Themen der jüngeren Geschichte der Stadt kritisch und multiperspektivisch beleuchtet und hinterfragt. Dabei schlägt die Ausstellung eine Brücke zwischen dem 19. Jahrhundert und der Jetztzeit, indem die Bedeutung von Erinnerungsarbeit mit der Frage nach dem Lernen aus Geschichte in Zusammenhang gesetzt wird.

Lesung mit Bruno Schernhammer:

„Am weißen Fluss. Die Kinder des Almtals“

Di, 7. Oktober, 18 Uhr, Stadtbücherei Krems

Eintritt: 12 Euro (8 Euro für Bücherei-Mitglieder)

Der Autor schildert das Schicksal osteuropäischer Zwangsarbeiter:innen und ihrer Kinder während der NS-Zeit.

Rundgang, Workshop & Konzert: „Zwischen Erinnern und Vergessen“

Fr, 7. und Sa, 8. November

Haus der Regionen, Krems-Stein & Winzer Krems

Mit den Aktionstagen wird der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 und den Folgen für die Kremser Jüdinnen und Juden gedacht. Kooperation der Volkskultur NÖ, museumkREMS & Volkskundemuseum Wien. *Infos: www.volkskulturnoe.at*

Fr, 7. November

- *Vormittag:* Workshop „Herkunftsfragen“ für Schulklassen: Eine Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht in Kooperation mit dem Volkskundemuseum Wien.
- *14 Uhr:* „Ich habe nur die Blumen geliebt“: Dialogische Stadtführung durch Stein auf den Spuren der Heimatdichterin Maria Grengg (1888–1963) mit Robert Streibel. Kosten: 10 Euro pro Person

Sa, 8. November

- *14 Uhr:* Führung Winzer Krems, Sandgrube 13
Kosten: 10 Euro pro Person
Anmeldung: office@volkskulturnoe.at
- *15.30 Uhr:* Koscher-Weinverkostung im Haus der Regionen
Kosten: 5 Euro pro Person
(für Konzertbesucher:innen kostenlos)
- *17 Uhr:* Konzert im Haus der Regionen „Wiener Jüdischer Chor“
Eintritt: 23 Euro | 25 Euro (Jugendkarte 15 Euro)
Tickets: www.ticketladen.at